

(1 Langstunde Erdkunde bzw. 2 Langstunden in einem Halbjahr)

Thema und Inhalt	Kompetenzen Die Schülerinnen und Schüler...	Fach- und unterrichts- methodische Elemente	Medieneinsatz	Fächerübergreifender Bezug
<b>Inhaltsfeld 6: Innerstaatliche und globale räumliche Disparitäten als Herausforderung</b>				
<p><b>6.1 Verschiedene Indikatoren in ihrer Bedeutung für die Erfassung des Entwicklungsstandes von Wirtschaftsregionen und Staaten</b> Industrie- und Entwicklungsländer, Indikatoren (BNE, HDI etc.), Klassifizierung</p> <p><b>6.2 Raumentwicklung auf Grundlage von Ressourcenverfügbarkeit, Arbeitsmarktsituation und wirtschaftspolitischen Zielsetzungen</b> Raumbeispiel, z.B. Peru, Land-Stadt-Wanderung (push und pull), Entwicklungsmaßnahmen und -ziele</p> <p><b>6.3 Das Ungleichgewicht beim Austausch von Rohstoffen und Industriewaren als eine Ursache für die weltweite Verteilung von Reichtum</b> Terms of trade, Verschuldung, fairer Handel (Bsp. Kaffee, Kakao, etc.)</p> <p><b>6.4 Chancen und Risiken des Dritte- Welt-Tourismus für die Entwicklung der Zielregion</b> Raumbeispiel, z.B. Mexiko</p>	<p>Sachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- analysieren Disparitäten auf unterschiedlichen Maßstabsebenen, Ursachen und Folgen anhand von Entwicklungsindikatoren und stellen Konzepte zur Überwindung von Disparitäten dar unter Berücksichtigung von Aktiv- und Passivräumen</li> <li>- stellen den durch demographische Prozesse, Migration und Globalisierung verursachten Wandel in städtischen und ländlichen Räumen dar</li> <li>- stellen einen Zusammenhang her zwischen der Entwicklung der Globalisierung, z. B. Ferntourismus, und den daraus resultierenden ökonomischen, physiognomischen und sozioökonomischen Veränderungen</li> </ul> <p>Urteils- und Handlungskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- schätzen die Aussagekraft von Darstellungsmitteln kritisch ein</li> <li>- beurteilen konkrete Maßnahmen der Raumgestaltung im Hinblick auf ihren Beitrag zur Sicherung oder Gefährdung einer nachhaltigen Entwicklung</li> <li>- reflektieren ihr raumbezogenes Verhalten hinsichtlich der damit verbundenen Folgen selbstkritisch</li> <li>- vertreten in Pro- und Kontra-Diskussionen Lösungsansätze zu Raumnutzungskonflikten argumentativ abgesichert</li> </ul> <p>räumliche Orientierungskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- sozioökonomische Gliederung der Erde</li> </ul>	<p>Systematische Vergleiche durchführen mit Web-GIS arbeiten</p> <p>Expertenbefragung/ Erkundung: Eine-Welt-Laden Mönchengladbach</p> <p>Selbstständige Recherche Pro- und Kontradiskussion</p>	<p>Internetrecherche, Web-GIS</p> <p>Reisekataloge und - broschüren, Karikaturen</p>	<p>Sozialwissenschaften/ Politik: Welthandel, Markt und Verbraucher, internationale Konflikte, Wirtschaftssysteme, Freizeitverhalten Informatik: Aufbereitung statistischer Daten in Tabellen und Grafiken (Tabellenkalkulation) Geschichte: Kolonialisierung Biologie: Biotop- und Artenschutz</p>
Fragegeleitete Raumanalyse eines		Arbeitsteilige Gruppenarbeit:		

Entwicklungslandes, z.B. Kenia		Recherche, Materialauswertung, Präsentation		
<b>Inhaltsfeld 8: Wandel wirtschaftsräumlicher und politischer Strukturen unter dem Einfluss der Globalisierung</b>				
<p><b>8.1 Veränderungen des Standortgefüges im Zuge weltweiter Arbeitsteilungen</b> Globalisierung, weltweiter Handel, Bsp. Textilindustrie, Rolle der Weltkonzerne, Gewinner und Verlierer der Globalisierung</p> <p><b>8.2 Global Cities als Ausdruck veränderter Handelsbeziehungen</b> Globale Städte als Machtzentren, Spuren der Globalisierung in der Heimatstadt</p> <p><b>8.3 Landwirtschaftliche Produktion im Spannungsfeld von natürlichen Faktoren, weltweitem Handel und Umweltbelastung</b> Primärer Sektor, Nahrungsmittelproduktion in Deutschland: Strukturwandel, Subventionen, Agroindustrie, Bsp. Produktion von Biodiesel</p> <p><b>8.4 Konkurrenz europäischer Regionen im Kontext von Strukturwandel, Transformation und Integration</b> Sekundärer und tertiärer Sektor, Bsp. Automobilindustrie: Harte und weiche Standortfaktoren, Altindustriegebiete und Strukturwandel, Tertiärisierung, Standorte tertiärer Betriebe, Abwanderung der High-Tech-Industrie, räumliche Disparitäten in der EU: „Blaue Banane“, Transformationsländer; Europäische Integration, Regionalpolitik</p>	<p>Sachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erkennen und bewerten Vor- und Nachteile der Globalisierung hinsichtlich sozioökonomischer, ökologischer und wirtschaftlicher Aspekte</li> <li>- erfassen die wirtschaftliche, sozioökonomische und politisch-kulturelle Bedeutung von Global Cities</li> <li>- erkennen Strukturen und Funktionen von Städten in Industrie- und Entwicklungsländern</li> <li>- erläutern den durch veränderte politische und sozioökonomische Rahmenbedingungen bedingten Wandel von Raumnutzungsmustern</li> <li>- nutzen Kenntnisse über den Bedeutungswandel der Standortfaktoren in den drei Wirtschaftssektoren zur Erklärung des Strukturwandels und der zunehmenden Verflechtung von Wirtschaftsregionen und deren Anwendung</li> <li>- erörtern die Bedeutung von Dienstleistungen im Prozess des Wandels von der industriellen zur postindustriellen Gesellschaft</li> </ul> <p>Urteils- und Handlungskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- reflektieren die Ergebnisse eigener Untersuchungen kritisch bezügl. Fragestellung und Arbeitsweg</li> <li>- reflektieren ihr eigenes Verhalten hinsichtlich der damit verbundenen Folgen selbstkritisch</li> <li>- sind dazu in der Lage, im Sinne nachhaltigen Wirtschaftens im eigenen Umfeld ökologisch verantwortungsbewusst zu handeln</li> </ul> <p>räumliche Orientierungskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Handelsströme zwischen den</li> </ul>	<p>Interessengeleitete Darstellungen auswerten</p> <p>Erkundungen/Recherchen planen und durchführen, Ergebnisse präsentieren</p> <p>Filmauswertung</p> <p>Pro- und Kontradebatte</p> <p>Statistische Daten hinterfragen, Kartierung: Dienstleistungsbetriebe in der Stadt, mit Web-GIS arbeiten, mit Raummodellen arbeiten</p>	<p>Karten, evtl. Fragebogen, Google-Earth</p> <p>Filme “We feed the world“ oder “Food inc.”</p> <p>Karten, statistische Daten, Web-GIS, Raummodelle</p>	<p>Sozialwissenschaften/ Politik: Welthandel, Markt und Verbraucher, internationale Konflikte, Wirtschaftssysteme, Freizeitverhalten; Informatik: Aufbereitung statistischer Daten in Tabellen und Grafiken (Tabellenkalkulation) Geschichte: Industrialisierung Biologie: Biotop- und Artenschutz</p>

### **Kriterien zur Leistungsbewertung im Fach Erdkunde (Jahrgang 9)**

- Hauptbestandteil der Leistungsbewertung stellt die kontinuierliche Beobachtung der Leistungsentwicklung dar:
  - verstehende Teilnahme am Unterrichtsgeschehen
  - eigenverantwortliches, schüleraktives Handeln
    - individuelle Beiträge zum Unterrichtsgespräch
    - kooperative Leistungen im Rahmen von Partner- oder Gruppenarbeit
    - Beiträge im Rahmen schüleraktiven Handelns (z.B. Rollenspiele)
  - Regelmäßigkeit der mündlichen Beteiligung
  - Qualität der mündlichen Beteiligung
- Punktuelle Überprüfung einzelner Kompetenzen:
  - schriftliche Übungen
    - Dauer: maximal 15 Minuten
    - in der Regel mindestens ein, höchstens jedoch drei Tests pro Halbjahr
  - mündliche Überprüfungen (Wiederholungen, Fachbegriffsdefinitionen)
  - vorgetragene Hausaufgaben
  - schriftliche Ausarbeitungen von Einzel-, Partner- oder Gruppenarbeit
- Längerfristig gestellte komplexere Aufgaben
  - Vorbereitung und Durchführung von Kurzvorträgen oder Referaten und deren kritische Reflexion
  - andere besondere Leistungen